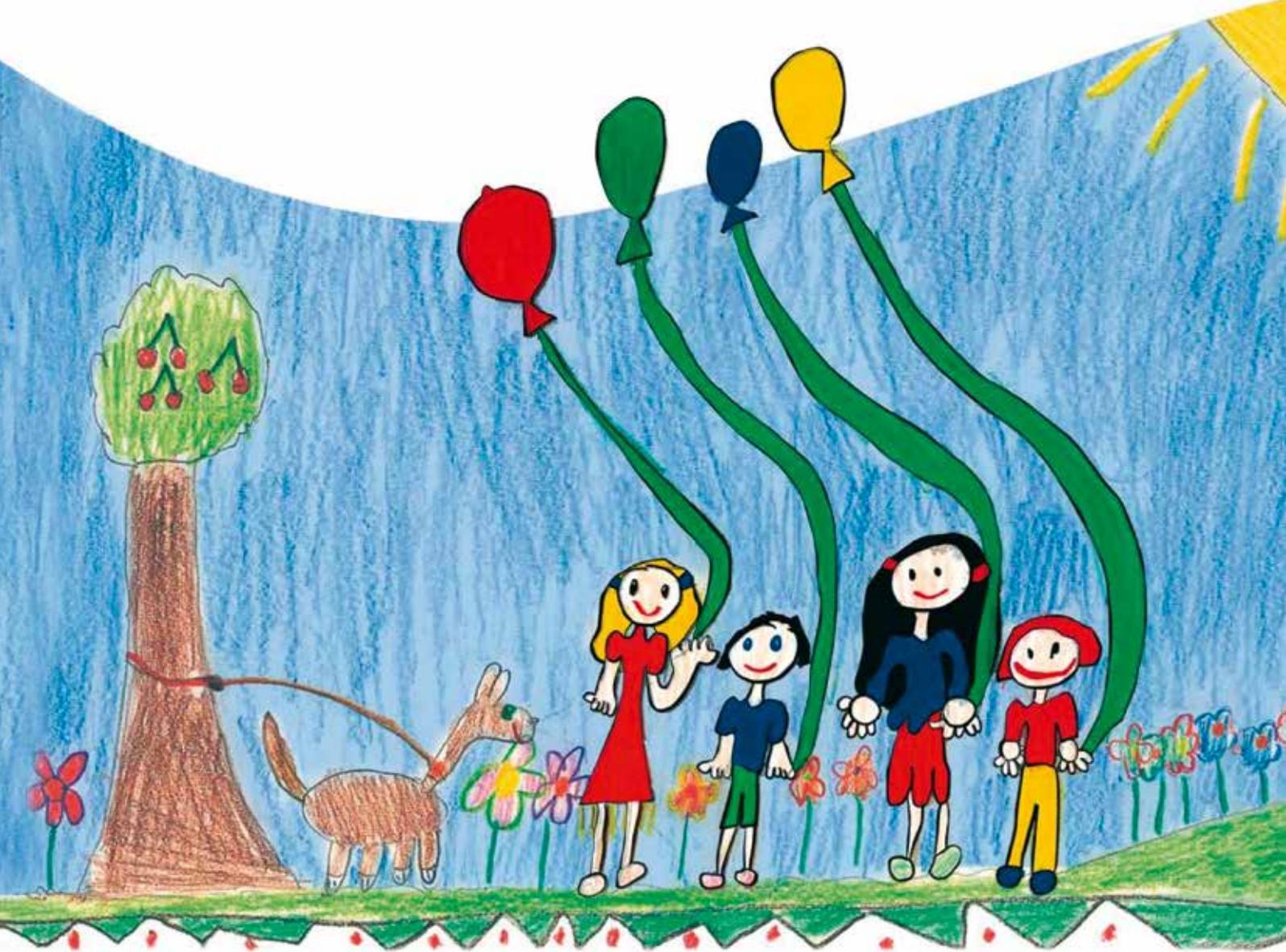


Meilenstein 2013

Leitlinien – Salzgitter 2020 – Stadt mit Zukunft
Zwischenbilanz zu den Arbeitsergebnissen



Arbeitsprogramm von Oberbürgermeister Frank Klingebiel
Teil 4 Zwischenbilanz

Inhalt

■	Einführung	3
	Arbeitsgruppen	
■	1 Salzgitter – die kinder- und familienfreundliche Lernstadt.....	7
■	2 Betreuung und Erziehung.....	9
■	3 Bildung	11
	3.1 Schulen in Salzgitter.....	11
■	3.2 Außerschulisches Lernen	13
■	4 Kultur	15
■	5 Integration	17
■	6 Wohnen und Infrastruktur.....	19
■	7 Sport und Freizeit.....	21
■	8 Gesundheit	23
■	9 Alt und aktiv.....	25
■	10 Sicherheit.....	27
■	11 Wirtschaftsstandort Salzgitter.....	29
■	12 Einrichtungen, Initiativen, Verbände, Kirchen.....	31
■	13 Ratsbeschlüsse	33
■	Impressum	35

Einführung

Wir leben in einer Zeit, in der das Wort Wandel allgegenwärtig ist. Der demografische Wandel ist das wohl prägendste Schlagwort von Gegenwart und Zukunft. Werte des Zusammenlebens wandeln sich, das Klima, die Technik und die Altersstruktur unserer Gesellschaft. In jeder dieser Entwicklungen liegt eine Dynamik und gleichzeitig eine immense Chance.

In erheblicher Weise wird die demografische Entwicklung die Lebens- und Arbeitswelt der Menschen in den kommenden Jahrzehnten verändern. Prognosen beschreiben das Bild einer alternenden und schrumpfenden Gesellschaft.

Diesen Wandel kann man beklagen oder ihm begegnen. Dazu bedarf es langfristiger Planung, zeitgemäßer Konzepte und Ehrlichkeit gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern.

Vor diesem Hintergrund habe ich als Oberbürgermeister die strategische Neuausrichtung der Stadt Salzgitter seit meinem Amtsantritt im November 2006 zu meinem Arbeitsprogramm erklärt. Mein Ziel war und ist, Salzgitter zukunftsfähig zu gestalten. Zukunftsfähig ist und bleibt, wer eine konsequente, zielgerichtete und nachhaltige Kinder-, Familien- und Bildungspolitik vorantreibt und die Generationengerechtigkeit dabei nicht aus dem Blick verliert. Diese Aufgabe ist in den Leitlinien – Salzgitter 2020 - Stadt mit Zukunft verankert. Der damit verbundene Prozess gibt klare Ziele vor, beschreibt die Instrumente und berücksichtigt verfügbare Mittel und Möglichkeiten. Dabei ist der Leitlinienprozess ein Teil der Steuerung aller Entwicklungsgänge der Stadt.

Im Leitlinienprozess der Stadt Salzgitter wurden ausgehend von einer umfangreichen Analyse der vorhandenen Angebote für Familien Leitlinien zur Gestaltung der Kinder- und familienfreundlichen Lernstadt definiert. Sie bildeten die Grundlage für einen umfangreichen Beteiligungsprozess, in dessen Ergebnis Vorhaben zum Wohl von Kindern und Familien in Salzgitter vorgelegt worden sind. Dieser Vorhabenkatalog war das Resultat eines intensiven einjährigen Wirkens von mehr als 250 Vertretern aus Wirtschaft und Stadtverwaltung, aus Einrichtungen, Organisationen, Verbänden sowie Experten und Bürgern der Stadt in 14 Arbeitsgruppen. Die Teilnehmer haben Ideen gesammelt, diskutiert, verworfen und gebündelt. Ziel war, Vorhaben zu beschreiben, die für die Bewohnerinnen und Bewohner dieser Stadt spürbare Verbesserungen ihrer Lebens-, Arbeits- und Wohnqualität nach sich ziehen.

Die von den Arbeitsgruppen vorgelegten Vorschläge bilden als Leitziele, Bausteine und Einzelvorhaben wesentliche Aufgabenfelder für die Gestaltung der kinder- und familienfreundlichen Lernstadt ab. Aus der Gesamtschau der 78 Vorschläge ergaben sich sieben herausragende Leitziele mit den Schwerpunkten Betreuung, Bildung, Stärkung des Wirtschaftsstandortes, Bürgerservice und familienfreundliche Stadtentwicklung. Alle zur Umsetzung empfohlenen Vorhaben sollen sowohl in der von den Arbeitsgruppen beschriebenen Form als auch mit anderen Mitteln und Methoden umgesetzt werden. Eine große Zahl an Vorhaben stellt Einzelmaßnahmen dar, die mit vorhandenen Ressourcen umgesetzt werden können. Der Leitlinienprozess ordnet sich überdies in die Planungen der städtischen Fachdienste ein, korrespondiert mit deren Aufgaben und stützt sich auf deren Kompetenz und Fachwissen.



Frank Klingebiel
Oberbürgermeister der Stadt Salzgitter

Entsprechend dieser Maßgaben wurden und werden seit dem Jahr 2012 die Vorhaben aus dem Leitlinienprozess umgesetzt. Nach fast zwei Jahren ist es Zeit, Zwischenbilanz zu ziehen.

Der Meilenstein 2013 informiert über das, was aus dem Arbeitsprogramm Leitlinien – Salzgitter 2020 – Stadt mit Zukunft bereits umgesetzt worden ist. Es ist ein Meilenstein in einem langfristig angelegten Projekt. Er ist Rückschau auf Erreichtes und Ausblick auf noch Umzusetzendes gleichermaßen. Meilensteine sind Bilanzstationen und sie sind Entscheidungspunkte.

Diese Zwischenbilanz dokumentiert, dass erste Schritte erfolgreich gegangen worden sind und dass der strategische Weg richtig ist. Sie wirbt dafür, den Leitlinienprozess weiter voranzutreiben.

Die Fülle der erreichten Meilensteine zeigt: Die vorgeschlagenen Vorhaben sind überlegt ausgewählt worden. Das unterstreicht die hervorragende Arbeit in den Themengruppen. Die Mitglieder haben sich konsequent am Ziel orientiert, die demografische Entwicklung, die Verbesserung des Bildungsstandes und die Perspektiven für die Entwicklung der Wirtschaft am Standort Salzgitter zum maßgeblichen Kriterium für Maßnahmen zu machen. So entstand im Sinne der kinder- und familienfreundlichen Lernstadt ein Katalog an umsetzbaren, förderlichen und zielorientierten Vorhaben mit spürbaren Auswirkungen auf Kinder und Familien, auf alle Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt.

Die vorliegende Zwischenbilanz ist damit auch gelebte Zustimmung zum Arbeitsprogramm Leitlinien – Salzgitter 2020 – Stadt mit Zukunft. Es sind die Ergebnisse der Arbeit der Stadtverwaltung und seiner Partner in Wirtschaft und Politik, in den Einrichtungen, Organisationen und Verbänden. Es sind erste Erfolge, die die Menschen in unserer Stadt spüren. Der Leitlinienprozess geht weiter und wird dazu beitragen, das Leben und Arbeiten in Salzgitter für Alt und Jung attraktiv zu machen.

Kinder sind Zukunft. Familie ist Zukunft. Familien sorgen für sozialen Zusammenhalt und den Nachwuchs der Gemeinschaft. Sie zu fördern ist daher ein wesentliches Gebot des Wandels in der Gesellschaft. Die Stellung von Familie erklärt, warum Kinder- und Familienfreundlichkeit ein entscheidender Standortfaktor sind. Salzgitter befindet sich auf dem Weg zu einer der kinder- und familienfreundlichsten Lernstädte Deutschlands. Der Anfang auf diesem Weg ist gemacht.

Das für die Zukunftsfähigkeit einer Stadt entscheidende Kriterium ist die Entwicklung der Bevölkerungszahl. Berechnungen entworfen in der Vergangenheit auch für Salzgitter dramatische Szenarien. Diese Annahmen haben sich nicht in dem Maße bestätigt wie vorhergesagt. Der steile Abfall der Kurve bei der Bevölkerungszahl ist gebremst. Der deutlich geringere Rückgang der Bewohnerzahl seit Mitte des Jahres 2012 sowie eine in der Tendenz aufsteigende Kurve ab dem Frühjahr 2013 spricht für erste Erfolge der begonnenen Kinder- und Familienpolitik. Die in den Vorhaben des Leitlinienprozesses formulierten positiven Auswirkungen auf die Lebenssituation der Menschen ist bei den Bewohnerinnen und Bewohnern angekommen.



Quelle: Stadt Salzgitter; Referat für Wirtschaft und Statistik
Einwohner mit Hauptwohnsitz in Salzgitter

Die Frage, wie Salzgitter zukunftsfähig bleibt, wird sich auch weiter durch den Leitlinienprozess Salzgitter 2020 – Stadt mit Zukunft ziehen. Was muss eine Stadt vorweisen, um seine Eigenständigkeit zu wahren und für seine Bewohnerinnen und Bewohner als Lebensort attraktiv zu sein? Um diese Frage zu beantworten, werden alle Vorhaben und Maßnahmen kritisch analysiert. Ziel bleibt, dem demografischen Wandel mit beständigen Bevölkerungszahlen entgegenzutreten. Faktoren dafür sind: Familien zu unterstützen, das Bildungsniveau zu heben, damit junge Menschen als qualifizierte Fachkräfte selbstverantwortlich für ihren Lebensunterhalt sorgen; die Wirtschaftskraft zu stärken sowie dem Zusammenleben der Generationen Perspektiven zu bieten.

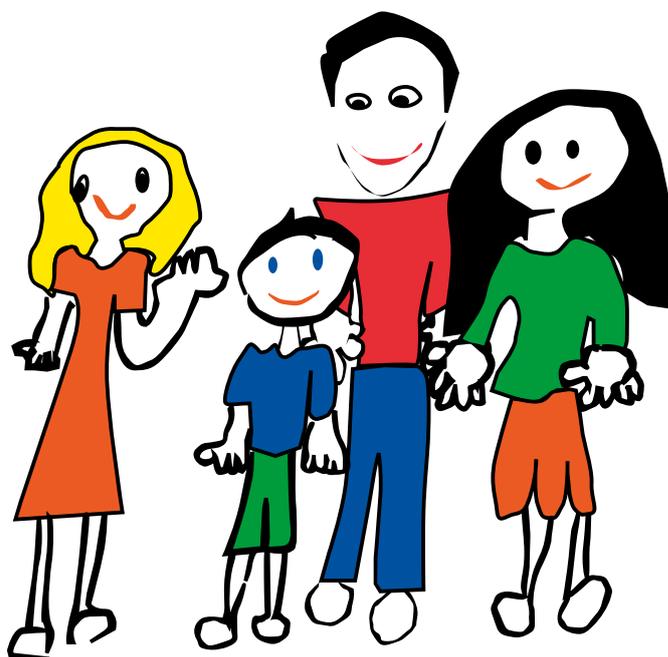
Der Stand der Umsetzung der Vorhaben aus dem Leitlinienprozess spricht für deren Gültigkeit und Anerkennung als Maßnahmen für mehr Kinder- und Familienfreundlichkeit in Salzgitter.

Der Wandel macht nicht halt. Bedingungen ändern sich. Umso wichtiger ist, anstelle von Aktionismus vorausschauend zu planen. Meilensteine sind Entscheidungspunkte. Mit der Zwischenbilanz gilt es zu überlegen, in welcher Form Vorhaben weiter verwirklicht werden sollen. Ernsthaft, kritisch und kreativ müssen Rahmenbedingungen analysiert werden, um geeignete Wege und Mittel zu finden, Vorhaben im Sinne des Wohlergehens der Stadt als Gesamtgebilde zu verwirklichen. Alle an der verantwortungsvollen Entwicklung der Stadt Salzgitter Interessierten sind darum weiterhin eingeladen, sich ideenreichen an der Gestaltung der Stadt zu beteiligen.

Der Prozess, der programmatisch mit Salzgitter 2020 – Stadt mit Zukunft überschrieben ist, wird weitere Meilensteine setzen und fordern



Frank Klingebiel
Oberbürgermeister der Stadt Salzgitter



Liebe Leserin, Lieber Leser,

mit dieser Broschüre liegt Ihnen eine Übersicht über Vorhaben aus dem Leitlinienprozess Salzgitter 2020 – Stadt mit Zukunft als Zwischenbilanz vor.

Mit dem Meilenstein 2013 wird die erste Umsetzungsphase dieses Teilprozesses innerhalb der strategischen Stadtentwicklung zu einer der kinder- und familienfreundlichsten Lernstädte Deutschlands umrissen.

Aufgeführt sind alle von den Mitgliedern der Arbeitsgruppen bearbeiteten Vorhaben. Die Kurzbeschreibung gibt Auskunft über geplante Empfehlungen zur Umsetzung und in Kurzform den aktuellen Status.

Die grafischen Elemente machen den Stand der aktuellen Umsetzung auf einen Blick deutlich.

Einige Vorhaben wurden in einer anderen als von den Arbeitsgruppen vorgeschlagenen Form umgesetzt oder gingen in anderen Maßnahmen der Stadt Salzgitter auf. Diese Vorhaben erhielten keine gesonderte grafische Kennzeichnung.

Zusätzlich zu diesem Überblick gibt es die Sammlung der Arbeitsblätter. Sie beinhaltet Informationen über alle aus den Arbeitsgruppen eingebrachten Vorhaben mit dem konkreten Stand der Umsetzung.

Sylvia Fiedler
Kinder- und Familienbeauftragte
Projektkoordinierung



Legende:

- umgesetzt
- teilweise umgesetzt
- VV Verwaltungsvorstand

1

Salzgitter – die kinder- und familienfreundliche Lernstadt



Kinder, Familie, Bildung und Sicherung der finanziellen Handlungsspielräume der Stadt bedeuten Zukunft.

In allen Alltags-, Lebens- und Arbeitsbereichen setzt Salzgitter nachhaltig Prioritäten: Salzgitter fördert Kinder und unterstützt Familien. In allen Planungen und Aktivitäten von Politik und Verwaltung werden im Rahmen der Möglichkeiten familienunterstützende Belange und der Aspekt der intergenerativen Gerechtigkeit besonders berücksichtigt.

- 1 Aufbau und Pflege eines Internetportals mit Informationen für Kinder, Jugendliche und Familien sowie Verlinkung mit vorhandenen Informationsportalen
- 2 Bürgerservice und umfassende Informations-, Beratungs- und Bearbeitungsangebote in der Stadtverwaltung
- 3 Formulierung, Verabschiedung und Umsetzung eines Generationenvertrages
- 4 Unterstützung von kinder- und familienfreundlichen Aktionen
- 5 Eigene Auszubildende an die Stadtverwaltung als Arbeitgeber binden
- 6 Koordinierung der stadtweiten Teilnahme an Wettbewerben zum Thema Kinder- und Familienförderung
- 7 Salzgitteraner Medien-Bus „Mobiler Mediendienst“
- 8 Verbesserung des schulbibliothekarischen Angebotes
- 9 Befragungen zu Familienthemen in geeigneten Zeitabständen nach dem Muster der Vergleichsringe der Kommunalen Gemeinschaftsstelle (KGSt)

	Vorhaben	Status	
Baustein			
1	Aufbau und Pflege eines Internetportals mit Informationen für Kinder, Jugendliche und Familien sowie Verlinkung mit vorhandenen Informationsportalen verantwortlich: Referat 01.4 in Koop. mit VV I (it.sz)	- kinder- und familienfreundliche Ausrichtung auf der Homepage seit dem Beginn des Leitlinienprozesses - mehrere tausend Internetseiten unter www.salzgitter.de eine davon: „Kinderfreundliches Salzgitter“ mit Informationen über Betreuungs- und Bildungseinrichtungen, Spiel- und Sportflächen, Informations- und Beratungsangebote, Veranstaltungs-, Freizeit- sowie Ferienprogramme, Familienkalender 2013, Familienveranstaltungskalender, mit Angeboten für Kinder, Jugendliche und deren Eltern, externe und interne Verlinkungen zu anderen Informationsportalen bzw. Kooperationspartnern; über 8,5 Millionen Seitenaufrufe unter www.salzgitter.de in den Themenfeldern Rathaus, Stadtleben, Tourismus und Wirtschaft im Jahr 2012	✓

2	Bürgerservice und umfassende Informations-, Beratungs- und Bearbeitungsangebote verantwortlich: VV I, Fachdienst 32 Bürgerservice	<ul style="list-style-type: none"> - Online-Versteigerung der Fundsachen umgesetzt - Formularangebot: erweitert - Einführung Wahl-App: umgesetzt - Ambiente-Trauungen: Anzahl von 12 auf 18 erhöht - Samstagstermin für Ambiente-Trauungen - Erweiterung des Angebotes für Ambiente-Trauungen "Taubenturm in SZ-Ringelheim" - Online Terminreservierung Kfz-Zulassung 20.08.2013 kurz vor der Realisierung - 2013: Beschwerde-App eingeführt 	✓
Einzelmaßnahme			
3	Formulierung, Verabschiedung und Umsetzung eines Generationenvertrages verantwortlich: VV IV + V; Fachdienst Soziales, Seniorenbüro in Koop. mit Referat 01.5	<ul style="list-style-type: none"> - 2012: 1. Generationenwerkstatt - Weiterführung mit gemeinsamer Aktion im Jahr 2013 	✓
4	Unterstützung von kinder- und familienfreundlichen Aktionen verantwortlich: Referat 01.5	<ul style="list-style-type: none"> - seit 2008 Initiierung, Beteiligung bzw. Kooperationen bei Ferienstart-Aktion; Altstadtfest, Stadtteilprojekten; Motorradgedenkfahrt; SZ-spielt; Familienspieltag; - 2013: gemeinsame Aktion mit adfc - Familien-Fahrrad-Spielplatz-Tour 	✓
5	Eigene Auszubildende an die Stadtverwaltung binden verantwortlich: Fachdienst 11 - Personal	<ul style="list-style-type: none"> - Oberbürgermeister Frank Klingebiel garantiert allen neuen Azubis eine unbefristete Übernahme. Übernahmeangebote erfolgten in den Jahren 2012 und 2013 an alle 30 erfolgreich ausgebildeten Personen. - Desweiteren erhalten auch bereits beschäftigte Bedienstete Angebote für zukunftsorientierte Weiterbildungen in Form von Angestelltenlehrgängen und berufliche Aufstiegsmöglichkeiten wie das Nachwuchsführungskräfteentwicklungskonzept, die gemeinsam mit der Personalvertretung erarbeitet wurden. Nach erfolgreicher Weiterbildung erfolgt der Personaleinsatz sofort in der „neuen Laufbahn“ mit entsprechendem Entgelt. 	✓
6	Koordinierung der stadtweiten Teilnahme an Wettbewerben zum Thema Kinder- und Familienförderung verantwortlich: Referat 01.5	<ul style="list-style-type: none"> - 2010 + 2011: Cities-for.children-Award - 2013: Kinder-haben-Rechte-Preis 	✓
7	Salzgitteraner Medien-Bus „Mobiler Mediendienst“ verantwortlich: Fachdienst 41- Stadtbibliothek in Koop. mit Referat 01.5	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung zu späterem Zeitpunkt empfohlen 	
8	Verbesserung des schulbibliothekarischen Angebotes verantwortlich: Fachdienst 41 - Stadtbibliothek in Koop. mit Fachdienst 40 - Schulen	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung zu späterem Zeitpunkt empfohlen 	
9	Befragungen zu Familienthemen in geeigneten Zeitabständen nach dem Muster der Vergleichsringe der Kommunalen Gemeinschaftsstelle (KGSt) verantwortlich: Referat 01.5 in Abstimmung mit VV IV	<ul style="list-style-type: none"> - 2008: onlinebefragung über KGSt-Vergleichsring in Kooperation mit FD 51; - zzt. keine Befragungen geplant 	✓



2

Betreuung und Erziehung

In Salzgitter werden alle Kinder bedarfsgerecht betreut, gebildet und gefördert. Besondere Bedeutung hat eine gezielte, qualitativ hochwertige frühkindliche und vorschulische Förderung.



- 10 Ausbau der Betreuungsplätze für Grundschulkinder. Schaffung bedarfsgerechter Ferienbetreuungsangebote für Grundschulkinder.
- 11 Ausbau der Kinderbetreuung für unter Dreijährige und Qualitätssicherung in der Kindertagesbetreuung
- 12 Beitragsfreiheit für den Besuch der Kita für alle Kinder aus Salzgitter ab dem 3. Lebensjahr und Aufbau einer Kinderbetreuungs Börse
- 13 Entwicklung eines zielgruppengerechten Angebotes in den Kinder- und Jugendtreffs
- 14 Förderung von Kindern mit Beeinträchtigungen in ihrer sozialen und emotionalen Entwicklung im Regelkindergarten
- 15 Schulisches Klinikum
- 16 Unterstützung der Eltern bei der Sorge um ihre Kinder

	Vorhaben	Status	
Leitziel			
10	Ausbau der Betreuungsplätze für Grundschul Kinder. Schaffung bedarfsgerechter Ferienbetreuungsangebote für Grundschul Kinder verantwortlich: VV IV; Fachdienst 51 - Kinder, Jugend und Familie in Koop. mit Fachdienst 40 - Bildung	<ul style="list-style-type: none"> - Verlagerung der Nachmittagsbetreuung auf Ganztagschulen; Ausbau im Hort 2013; - Betreuungsquote Ganztagsgrundschulen: 477 von 3.564 Grundschulkindern = insgesamt 13,4 %. - Derzeit bieten 16 Kitas eine Hortbetreuung an. - Zahlreiche und gut besuchte Angebote der KJTs zur Ferienbetreuung: 2013: Gesamtteilnehmerzahl an Ferienangeboten: 1.150 	✓
11	Ausbau der Kinderbetreuung für unter Dreijährige und Qualitätssicherung in der Kindertagesbetreuung verantwortlich: VV IV; Fachdienst 51 - Kinder, Jugend und Familie	<ul style="list-style-type: none"> - stetiger bedarfsgerechter Ausbau um 294 reine Krippen-Plätze (rund 20 Gruppen = rund 7,7 Mio Ausbaurkosten) rechtzeitig zum Rechtsanspruch - Qualität in Kitas kontinuierlich weiter entwickelt 	✓
12	Beitragsfreiheit für den Besuch der Kita für alle Kinder aus Salzgitter ab dem 3. Lebensjahr und Aufbau einer Kinderbetreuungs Börse verantwortlich: Ratsbeschluss auf Initiative von OB Frank Klingebiel	<ul style="list-style-type: none"> - Beitragsfreiheit seit 01.08.2008 - Bedarfsgerechte Förderung durch ausreichende Kinderbetreuung gegeben - Nutzungsquote auf rund 97,2 % gestiegen 	✓
Baustein			
13	Entwicklung eines zielgruppengerechten Angebotes in den Kinder- und Jugendtreffs verantwortlich: VV IV, Fachdienst 51 - Kinder, Jugend und Familie	<ul style="list-style-type: none"> - verstärkter Ausbau des KJT-Angebotes, erhöhte Öffentlichkeitsarbeit, engere Kooperation zwischen KJTs und Schulen 	✓
14	Förderung von Kindern mit Beeinträchtigungen in ihrer sozialen und emotionalen Entwicklung im Regelkindergarten verantwortlich: VV IV, Fachdienst 51 - Kinder, Jugend und Familie	<ul style="list-style-type: none"> - Die Stadt Salzgitter hat das Ziel, Kinder mit Beeinträchtigungen in den Regelangeboten wie Krippe und Hort zu fördern und integrativ zu betreuen. - Konzept für verhaltensauffällige Kinder wird erstellt - „Regionale Vereinbarung für das gesamte Stadtgebiet zwischen der Stadt Salzgitter und den Kindertagesstätten sowie den Vertreterinnen und Vertretern beteiligter Institutionen, Verbänden und Arbeitsgemeinschaften“ bzgl. der gemeinsamen Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung in den Kindertagesstätten in Salzgitter (Vorlage: 1489/16 vom 07.11.2012) wird laufend fortgeschrieben 	✓
15	Schulisches Klinikum verantwortlich: VV IV, Fachdienst 51 - Kinder, Jugend und Familie in Koop. mit Jugendhilfeträger	<ul style="list-style-type: none"> - weiterlaufend seit 1975; jährlich 2-3 Kinder aus Salzgitter, die aufgenommen werden. Bisher alle wieder erfolgreich re-integriert. 	✓
16	Unterstützung der Eltern bei der Sorge um ihre Kinder verantwortlich: VV IV, Fachdienst 51 - Kinder, Jugend und Familie	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbau der zahlreichen Eltern-Beratungen und Trainingsangebote durch das Familienservicebüro und Frühe Hilfen, die alle in Anspruch genommen werden. 	✓

3

Bildung



Salzgitter ist Lernstadt.

Salzgitter schafft Lernräume für lebenslanges institutionelles und informelles Lernen.

3.1

Schulen in Salzgitter

Alle Kinder und Jugendlichen erhalten faire Bildungschancen in einem vielfältigen und anregenden Lernumfeld.

- 17 Einrichtung weiterer (gebundener) Ganztagschulen
- 18 Stärkung der Bildungsstandorte Ostfalia und BBS
- 19 Ausbau der IT-Netze der Schulen
- 20 Fortführung der wesentlichen Inhalte und Module aus BONA SZ (Berufsorientierung und Nachwuchssicherung für gewerbliche-technische und naturwissenschaftliche Berufe unter veränderten demografischen Bedingungen in Salzgitter und der Region Braunschweig)
- 21 Vernetzung der Schulsozialarbeit und des Förderbedarfs im Bereich soziale und emotionale Entwicklung mit dem Fachdienst Kinder, Jugend und Familie Einsatz bedarfsgerechter Schulsozialarbeit an allen Schulen

	Vorhaben	Status	
Leitziel			
17	Errichtung weiterer Ganztagschulen verantwortlich: VV IV; VV III; Schulen	- Ausbau der Ganztagschulen: 2013: 1 2014: 3 2015: 1 2016 und 2017: je 2	✓
18	Stärkung der Bildungsstandorte Ostfalia und BBS verantwortlich: VV III + VV IV	- Trotz der allgemeinen demografischen Entwicklung konnte die Zahl der angebotenen Ausbildungsberufe gehalten bzw. leicht ausgebaut werden und die Zahl der Absolventen nahezu gehalten werden. Zahl der Ausbildungsberufe: 25 Zahl der Absolventen: 1.620	✓
Baustein			
19	Ausbau der IT-Netze der Schulen verantwortlich: VV I, Fachdienst 10 - it.sz + VV IV	- Schulnetze bis Ende 2013 an allen Schulen - 95 Smartboards vorhanden (1/5) der Klassenverbände an allgem. Schulen - iServ Plattform an der Hälfte der Schulen vorhanden	✓
20	Fortführung der wesentlichen Inhalte und Module aus BONA SZ (Berufsorientierung und Nachwuchssicherung für gewerblich-technische und naturwissenschaftliche Berufe unter veränderten demografischen Bedingungen in Salzgitter und der Region Braunschweig) verantwortlich: VV IV, Fachdienst 40 - Bildung mit der Agentur für Arbeit Braunschweig- Goslar und der Allianz für die Region GmbH	- BONA SZ startete 2008 und ist eine Gemeinschaftsinitiative der Salzgitter AG, der Stadt Salzgitter, Alstom Transport Deutschland GmbH, MAN Truck & Bus AG, Volkswagen AG, Robert Bosch Elektronik GmbH, den 14 Salzgitteraner Haupt- und Realschulen, Gymnasien und der Integrierten Gesamtschule Salzgitter sowie der Agentur für Arbeit Braunschweig- Goslar und der Allianz für die Region GmbH	✓
21	Vernetzung der Schulsozialarbeit Einsatz bedarfsgerechter Schulsozialarbeit an allen Schulen verantwortlich: VV IV, Fachdienst 40 - Bildung	- Profilierung an Hauptschulen mit 2,5 Vollstellen (befr. bis 12/2014), 7 Schulsozialarbeiter/innen an Grundschulen sowie 1 Schulsozialarbeiterin an der IGS. Zusätzlich werden noch 6 durch das Land finanzierte Schulsozialarbeiter/-innen in den weiterführenden Schulen und eine Schulsozialarbeiterin über Projektfördermittel durch einen externen Träger an einer weiterführenden Schule beschäftigt.	✓
	Schulsanierungsplan 2007 plus verantwortlich: VV III, EB 85	- „Schulsanierungsplan 2007 plus im Rahmen des Leitlinienprozesses aufgelegt - Schulsanierungsprogramms „2007 plus“: bisher aufgebracht Betrag von 3 Mio. Euro auf 12 Mio. Euro pro Jahr erhöht - Sanierungskosten für alle Schulen ermittelt - Prioritätenliste zum zeitlichen Ablauf aufgestellt - Gesamtaufwendungen für das Schulsanierungsprogramm ca. 73 Mio. € - Die größeren Maßnahmen im Rahmen dieses Schulsanierungsprogramm sind abgeschlossen oder befinden sich derzeit in der letzten Bauphase. - seit 2007 ca. 30 Mio. eingesetzt - Bis Ende 2019 werden die Schulsanierungsmaßnahmen abgeschlossen	✓

3.2 Außerschulisches Lernen



Alle Salzgitteraner können sich sowohl allgemeinbildend, musisch, kulturell-künstlerisch als auch naturwissenschaftlich-technisch sowie gesellschaftspolitisch betätigen und bilden.

- 22 Bedarfsgerechter Ausbau und Etablierung der Kinder- und Jugendtreffs (KJT) sowie von Gemeinbedarfseinrichtungen in den Stadterneuerungsgebieten in der Stadt Salzburg
- 23 Bildung von Anfang an - auch für bildungsferne Familien
- 24 Erleichterter Zugang zu Bildungs- bzw. Ausbildungsvorhaben
- 25 Flächendeckende Einbindung außerschulischer Bildungsangebote in den Lernort Schule sowie Hausaufgabenbetreuung unter Einbeziehung von Gemeinweseneinrichtungen und außerschulischer Bildungsträger
- 26 Etablierung von Lehrgängen zum Erwerb schulischer Abschlüsse
- 27 Gründung und Etablierung einer Städtischen Jugendkunstschule

	Vorhaben	Status	
Baustein			
22	Bedarfsgerechter Ausbau und Etablierung der Kinder- und Jugendtreffs sowie von Gemeinbedarfseinrichtungen in den Stadterneuerungsgebieten in der Stadt Salzgitter verantwortlich: VV II + VV IV, Fachdienst 51 - Kinder, Jugend und Familie	- FD 51: verstärkter Ausbau des KJT-Angebotes, erhöhte Öffentlichkeitsarbeit, engere Kooperation zwischen KJTs und Schulen	
23	Bildung von Anfang an - auch für bildungsferne Familien verantwortlich: VV IV, Fachdienst 51 - Kinder, Jugend und Familie	- Beratungsangebote und Projekte des Familienservicebüros der Frühen Hilfen Salzgitter durch den Fachdienst 51: Starke Eltern - starke Kinder; Erziehungslotsen; Stadtteilmütter; Ostapje; Wellcome; Elterntraining; Babybegrüßung; Familienhebammen; Rucksack; Griffbereit; Elternbegleiter; 5 Modellprojeket-Familienzentren; Projekt Natur erleben	
24	Erleichterter Zugang zu Bildungs- bzw. Ausbildungsvorhaben durch: 1. Einrichtung und Veröffentlichung eines Bildungsstadtplanes 2. Ausbildung und Beschäftigung von Bildungslotsen 3. Begleitung von Jugendlichen verantwortlich: zentrales Aufgabengebiet, Steuerung über VV	- Initiierung des Projektes "Kommunale Bildungslandschaft mit thematischen Arbeitsgruppen zur besseren Vernetzung aller Bildungsangebote: Zwischenergebnisse Ende 2013 - zu Punkt 3: Professionelle Begleitung von Jugendlichen bei der Berufsfindung und in das Berufsleben: siehe BONA SZ	
25	Flächendeckende Einbindung außerschulischer Bildungsangebote in den Lernort Schule sowie Hausaufgabenbetreuung in Gemeinweseneinrichtungen und bei außerschulischen Bildungsträgern verantwortlich: VV IV, Fachdienst 40 - Bildung, Fachdienst 51 - Kinder, Jugend und Familie	- Im Schuljahr 2012/2013 Hausaufgabenbetreuung und andere Bildungsangebote (kreative, musische, naturwissenschaftlich-technische und sportliche Angebote) in den Lernort Schule durch die VHS in Stunden: 6.322 (3.160 Schülerinnen und Schüler)	
Einzelmaßnahme			
26	Etablierung von Lehrgängen zum Erwerb schulischer Abschlüsse verantwortlich: Jobcenter	- Umsetzung mit Mitteln des Jobcenters nach Bedarf	
27	Gründung und Etablierung einer Städtischen Jugendkunstschule verantwortlich: VV II + VV IV, Fachdienst 40 - Bildung	- Umsetzung zu späterem Zeitpunkt empfohlen. - Angebote werden teilweise im jetzigen VHS-Jugendprogramm (OASE) umgesetzt	

4

Kultur

Salzgitters kulturelles Leben ist geprägt von einem vielseitigen Kunst- und Kulturangebot, an dem alle Salzgitteraner teilhaben können. Die Stadt entwickelt ein unverwechselbares eigenes Kulturprofil.



- 28 Bau einer Stadthalle
- 29 Einrichtung eines Büros Kulturprojekte
- 30 Förderung kultureller Bildungsorte
- 31 Erstellen eines Konzeptes zur Entwicklung der Kultur in Salzgitter - Kulturentwicklungsplan
- 32 Netzwerke Bürger – Kultur
- 33 Schaffung einer angemessenen Unterbringung für das Archiv der Stadt Salzgitter
- 34 Errichtung eines zentralen Platzes zur Ausrichtung von Festen für die gesamte Stadt Salzgitter
- 35 Förderung von Veranstaltungen

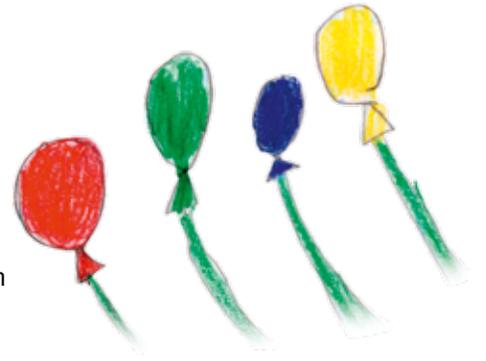
	Vorhaben	Status	
Leitziel			
28	Bau einer Stadthalle verantwortlich: VV II	- Umsetzung aus finanziellen Gründen später empfohlen	
Baustein			
29	Einrichtung eines Büros Kulturprojekte verantwortlich: VV II, Fachdienst 41 - Kultur	- Die Aufgaben werden vom Fachdienst Kultur wahrgenommen.	✓
30	Förderung kultureller Bildungsorte verantwortlich: VV II + VV III, Fachdienst 41 - Kultur	- Nach Abschluss der Arbeiten für das Industrium findet eine Weiterentwicklung der Planungen für das Museums statt.	✓
31	Erstellen eines Konzeptes zur Entwicklung der Kultur in Salzgitter - Kulturentwicklungsplan verantwortlich: VV II, Fachdienst 41 - Kultur	- Teilaspekte für den Kulturentwicklungsplan sind bereits erarbeitet.	✓
32	Netzwerke Bürger - Kultur verantwortlich: VV II, Fachdienst 41 - Kultur	- Die Fäden laufen beim Fachdienst Kultur zusammen.	✓
Einzelmaßnahme			
33	Schaffung einer angemessenen Unterbringung für das Archiv der Stadt Salzgitter	- Umsetzung nicht empfohlen	
34	Errichtung eines zentrales Platzes zur Ausrichtung von Festen für die gesamte Stadt Salzgitter - Festplatz	- Umsetzung nicht empfohlen	
35	Förderung von Veranstaltungen verantwortlich: VV II, Fachdienst 41 - Kultur	- Es wird versucht, den Tag der Niedersachsen in Salzgitter zu veranstalten. Ein Salzgitter-Tag befindet sich noch in der Ideen-Phase.	✓



5

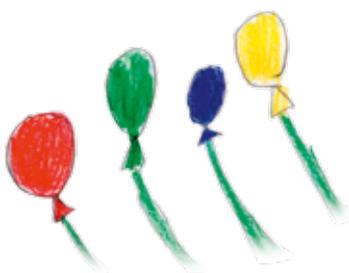
Integration

Salzgitter versteht Integration als gemeinsame Aufgabe aller in der Stadt wohnenden Menschen. Das Zusammenleben beruht auf friedlichem Miteinander und respektvollem Umgang.



- 36 Einrichtung eines Integrationsbeirates
- 37 Einrichtung eines Referates für Integration
- 38 Erhöhung der Anzahl der Mitarbeiter mit Migrationshintergrund in der Stadtverwaltung
- 39 Förderung der Sprachkompetenz Maßnahmen
- 40 Förderung des interreligiösen Dialogs
- 41 Interkulturelle Kompetenz in der Verwaltung und anderen Behörden
- 42 Kulturelle Veranstaltungen und Ausstellungen unter Beteiligung der Migrantenselbstorganisationen

	Vorhaben	Status	
Einzelmaßnahme			
36	Einrichtung eines Integrationsbeirates verantwortlich: VV IV	- Seit 2010 KOG Netzwerk Integration - Integrationskonzept in Arbeit - Interessenvertretung im Sozial- und Integrationsausschuss	
37	Einrichtung eines Referates für Integration verantwortlich: VV IV	- keine neue Organisationseinheit; - Empfehlung zur Umsetzung aus der Zusammenfassung der Vorschläge aus dem Leitlinienprozess: - Die zentrale Stellung der Themen Integration, Demografie und Senioren findet Ausdruck im Organigramm des neuen Verwaltungsvorstandes mit der Angliederung im Verwaltungsvorstand I. Im Verwaltungsvorstand IV werden diese Querschnittsthemen darüber hinaus lebenslaufbezogen betrachtet, strukturiert und erforderliche Maßnahmen konzeptioniert.	
38	Erhöhung der Anzahl der Mitarbeiter mit Migrationshintergrund in der Stadtverwaltung	- Konkrete zahlenmäßige Veränderungen über Migrationshintergründe werden unter Beachtung des Datenschutzes nicht erfasst. Die Zahl der bereits beschäftigten Bediensteten mit Migrationshintergrund ist nicht bekannt.	
39	Förderung der Sprachkompetenz-Maßnahmen verantwortlich: VV IV, Fachdienst 40 - Bildung; Fachdienst 51 - Kinder, Jugend und Familie	- FD 51: Phase I zur Fortbildung der Kita-MitarbeiterInnen ist abgeschlossen, derzeit läuft Phase II - Implementierung in Praxis. Konzept für durchgängige Sprachförderung ist in der Fertigstellung - Fachdienst 40: bereits als Daueraufgabe etabliert. Erwachsene Migranten aktuell in 10 Kursen mit 126 Teilnehmern	✓
40	Förderung des interreligiösen Dialogs verantwortlich: Migratenselbstorganisationen in Kooperation mit dem Fachdienst 40 - Bildung / Integration	- wird aufgegriffen im Integrationskonzept der Stadt Salzgitter	✓
41	Interkulturelle Kompetenz in der Verwaltung und anderen Behörden verantwortlich: FD 11	- Nach entsprechender Konzeption der Fortbildung zum Thema Interkulturelle Kompetenz im Kalenderjahr 2012 werden die ersten Seminare durchgeführt. Derzeit geht die Konzeption für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von einer freiwilligen Teilnahme aus. Bei Nachwuchsführungskräften und den erfahrenen Führungskräften wird ab 2013 das Seminar als Pflichtseminar vorgegeben. Es ist beabsichtigt, neben den rd. 125 Führungskräften alle Bediensteten entsprechend zu schulen.	✓
42	Kulturelle Veranstaltungen und Ausstellungen unter Beteiligung der Migrantenselbstorganisationen verantwortlich: VV IV, Fachdienst 40 - Bildung - 40.4 Integration + Integrationsleitstelle	- 2013: 4 größere Veranstaltungen sowie viele kleine Angebote sowohl durch die Stadt Salzgitter wie auch durch die Migrantenselbstorganisationen	✓



6

Wohnen und Infrastruktur

Salzgitter bietet familiengerechten Wohnraum nach den unterschiedlichen Bedürfnissen von Familien und schafft ein kinder- und familienfreundliches Wohnumfeld. Die Straßenverkehrsplanung und der öffentliche Personennahverkehr sind kinder- und familienfreundlich.



43 Stadterneuerung

44 Etablierung neuer Wohnformen

45 verkehrstechnische Verbesserungen

46 kinder- und familienfreundliche räumliche Planungen

	Vorhaben	Status	
Leitziel			
43	Stadterneuerung verantwortlich: VV III, Referat Stadtumbau und soziale Stadt	<ul style="list-style-type: none"> - laufende Maßnahmen: · Soziale Stadt Fredenberg; Soziale Stadt Ost- und Westsiedlung, Stadtumbau Seeviertel; · Vorbereitende Untersuchungen für das Quartier Steterburg · beinhaltet laufende Vorhaben · ist im ISEK-Konzept abgebildet 	✓
Baustein			
44	Etablierung neuer Wohnformen verantwortlich: Wohnungswirtschaft in Koop. mit VV III	<ul style="list-style-type: none"> - Die Akteure aus Wohnungswirtschaft, Politik, Verwaltung und Wohlfahrtsverbänden tauschen sich über das Thema seit Mai 2012 im sogenannten „Runden Tisch Wohnen im Alter“ aus. Ein Konzept „Wohnen im Alter“ ist in Vorbereitung. Darüber hinaus plant ein Wohnungsunternehmen zum 01.01.2014 in Kooperation mit der Diakonie eine betreute Wohnform im Quartier nach dem „Bielefelder Modell“. Dazu hat im August 2013 eine Informationsfahrt zu einem ähnlichen Projekt in Halberstadt stattgefunden. 	✓
45	verkehrstechnische Verbesserungen verantwortlich: VV III, Fachdienst 66 - Tiefbau und Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> - barrierefreie Umgestaltung der Bushaltestellen - 113 barrierefreie Haltestellen (Richtungshaltestellen) - Umbau der Ortsdurchfahrten - Umgebaute Knoten: <ul style="list-style-type: none"> · Kreisverkehrsplatz (KVP) Gittertor, Peiner Straße/AS I-Mitte; geplanter · Kreisverkehrsplatz (KVP) Delle · Ortsdurchfahrten: Flachstöckheimer Str., Hinter dem Salze, Windmühlenbergstr., Am Dorfrand, Zingelstraße, Weißestraße, Peiner Str. · Schulterparken: Schäferkamp/Feldstr. zugunsten Radfahrerschutzbereich aufgehoben · Radwege: K6, Ludwig-Erhardt-Straße, Humboldtallee, L 670 	✓
Einzelmaßnahme			
46	kinder- und familienfreundliche räumliche Planungen - Flächennutzungsplan verantwortlich: VV III, Fachdienst 61 – Stadtplanung, Umwelt, Bauordnung und Denkmalschutz; Fachdienst 62 – Salzgitter Grundstücksentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> - Neuaufstellung eines kinder- und familienfreundlichen Flächennutzungsplans: Es wurden inzwischen vorbereitende Maßnahmen getätigt bzw. beauftragt, die ansonsten im anstehenden Planverfahren hätten erbracht werden müssen: <ul style="list-style-type: none"> · Kinder und familienfreundlicher Verkehrsentwicklungsplan · ILEK (Förderung der Erstellung des Konzeptes für Radwegenetz im ländlichen Raum) · ISEK · Konzeption Wohnbauentwicklung Salzgitter 2023 · Arbeitsgruppe zur Entwicklung weiterer Industrieaufläichen · Klimaschutzkonzept · Naturatlas · Hochwasserschutz <ul style="list-style-type: none"> - Baulandförderung: <ul style="list-style-type: none"> · 2012: 47 verkaufte Bauplätze, 2013 bisher 29. · Baulandförderung 2012 160.000 €, 2013 bisher 112.000 €. 	✓

7

Sport und Freizeit

Salzgitter erhält und schafft Freizeit-, Sport- und Erholungsflächen sowie öffentliche Treffpunkte und Spielräume für Kinder und Familien mit altersgerechten Angeboten.



- 47 Infrastruktur Salzgittersee
- 48 Entwicklung eines an Demografie orientierten gesamtstädtischen Spielplatzkonzeptes
- 49 Förderung von Beweglichkeit und Freizeitsport für alle Kinder und Familien
- 50 Schüler/Jugend/Heranwachsenden-Disco
- 51 Schwimmkurse für Kinder

	Vorhaben	Status	
Leitziel			
47	Infrastruktur Salzgittersee verantwortlich: SRB	Die Weiterentwicklung der Infrastruktur des Salzgittersees wurde in den letzten 6 Jahren vorangetrieben. <ul style="list-style-type: none"> - Seeufer-Promenade: Der Bau einer Seepromenade mit gastronomischen Angeboten wurde 2013 beschlossen und ist in Planung. - Disc-Golf-Anlage: 2011 auf der Insel eröffnet - Toiletten am Piratenspielplatz: Bau im zweiten Halbjahr 2013 geplant; Inbetriebnahme im November 2013 - Badeinseln: 2 Badeplattformen am Westufer und in der Reppnerschen Bucht. - Behindertengerechter Einstieg: Der als Vorhaben definierte behindertengerechte Einstieg in den Salzgittersee befindet sich in der Planungsphase und soll am Weststrand in 2014 realisiert werden. - Erhalt der Grillplätze: 3 neue Grillplätze wurden bereits 2010 errichtet. Neue nach Bedarf - Nach Bau des Piratenspielplatzes im Jahr 2008 wurde 2011/2012 der Spielplatz am Westufer komplett erneuert und aufgewertet. - 2010 erfolgte die Spundwandsanierung im Bereich der Sportbootliegeplätze, mehrere Grillstände wurden errichtet und ein Stellplatz für Wohnmobile in Betrieb genommen. - 2013 werden auf der Insel zwei Pavillons als Unterstände für Schlechtwetterlagen durch den SRB errichtet. - 2012 wurde die Finnlaufbahn umfassend saniert. - 2013 wurden die Kunststoffbeläge der Freisportanlage erneuert. 	✓

Baustein			
48	<p>Entwicklung eines an Demografie orientierten gesamtstädtischen Spielplatzkonzeptes</p> <p>verantwortlich: SRB</p>	<p>Die Konzeption des Piratenspielplatzes hat gezeigt, dass zentral gelegene und hochwertig ausgestattete Spielplätze gut angenommen werden. Solche Konzepte sollen auch zukünftig verfolgt werden.</p> <p>Zielsetzung zu diesem Vorhaben ist die mittel- bis langfristige Steigerung der Attraktivität von Spielplätzen. Weniger frequentierte Spielplätze sollen aufgegeben werden, um größere zentral gelegene Spielplätze auszubauen bzw. neu zu errichten. Derzeit werden Kriterien erarbeitet, die festlegen, nach welchen Prämissen zukünftig vorgegangen wird.</p> <p>Erstmals umgesetzt wurde dieser Ansatz in 2012 mit dem Bau des Roxy-Spielplatzes in Salzgitter-Bad.</p> <p>Bei der Planung der Spielerlebniswelt für den Ortsteil Gebhardshagen sollen erstmalig die entwickelten Kriterien des Spielplatzkonzeptes für einen ganzen Ortsteil angewandt werden. Bei der Auswahl eines Teils der Spielgeräte wird darauf geachtet, dass diese auch von Kindern mit Behinderungen genutzt werden können.</p>	✓
49	<p>Förderung von Beweglichkeit und Freizeitsport für alle Kinder und Familien</p> <p>verantwortlich: SFS; Referat 01.5; VV IV</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Schultüten Aktion: Die Schultüten-Aktion wurde 2008 eingeführt. Es wurde eine Broschüre über den Kindersport in Salzgitter entwickelt. Sie wird bei der Einschulungsuntersuchung verteilt. - Ferienpass/Ferienprogramm: gibt es in Salzgitter seit mehr als 40 Jahren. Er hat sich ständig weiterentwickelt, so dass das Angebot seit der Einführung erheblich gesteigert werden konnte. - 2012/2013 wurden fachdienst- und institutionsübergreifend die Angebote in Ferienpass/Ferienprogramm in Salzgitter zusammengefasst. - Salzgitter spielt: Das Spielfest wurde im Jahr 2013 zum 5. Mal durchgeführt. 	✓
50	<p>Schüler/Jugend/Heranwachsenden-Disco</p> <p>verantwortlich: VV IV, Fachdienst 51 - Kinder, Jugend und Familie, 51.1 Kommunale Kinder- und Jugendförderung</p>	<p>Seit 2012 wurden in mehreren Kinder- und Jugendtreffs Discoververanstaltungen durchgeführt. 626 Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchten im Jahr 2012 21 Veranstaltungen. Bis August 2013 wurden 31 Veranstaltungen mit 395 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt</p> <p>In den Jahren 2011/2012 wurden außerdem 3 Discoververanstaltungen unter dem Projekttitel „Monkey age“ in der Kulturscheune mit insgesamt ca. 500 Besuchern durchgeführt.</p>	✓
51	<p>Schwimmkurse für Kinder</p> <p>verantwortlich: United Kids Foundations (UKF) und BraWo-Stiftung in Abstimmung mit FD 40 und Koop. mit 01.5</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Das Vorhaben Schwimmkurse für Kinder konnte in das Projekt „Kids auf Schwimmkurs“ von United Kids Foundations und Franziska van Almsick eingegliedert werden. - Seit den Herbstferien 2011 wurden 3 Ferienschwimmkurse mit 69 Seepferdchen-Abzeichen durchgeführt. Im April 2012 wurde das Projekt erweitert. (Im regulären Schwimmunterricht werden den Schulen zusätzlich Trainer zur Seite gestellt. Dadurch konnten 115 Seepferdchen-, 22 Bronze-, 7 Silber- und 5 Gold-Abzeichen erreicht werden. - Parallel zum Projekt „Kids auf Schwimmkurs“ stellte die SPD-Ratsfraktion im November 2012 den Antrag „Schwimmen lernen – Leben retten“. Der Antrag wurde durch den Rat der Stadt direkt an den Aufsichtsrat der SFS weitergeleitet. - Der Aufsichtsrat beauftragte SFS und Thermalsolbad GmbH (TSB) mit einem Konzeptentwurf. Der Entwurf wurde erarbeitet und wird derzeit auf Umsetzbarkeit und Finanzierbarkeit geprüft. 	✓

8

Gesundheit



In Salzgitter wachsen Kinder und Familien gesund auf. Menschen mit Behinderung können am gesellschaftlichen Leben der Stadt teilhaben.

52 Leseförderung der Einschulungskinder

53 Adipositasprogramm bei Einschulungskindern

54 Erstellung eines Lärmminderungskonzeptes
Reduzierung der innerstädtischen Lärmbelastung
Verbesserung der Gesundheitssituation der betroffenen Bevölkerung und Anhebung der Lebensqualität
Attraktivität von Salzgitter als Lebensraum steigern

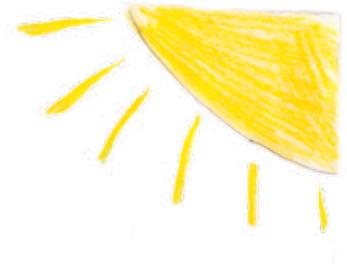
55 Bewegungsparcours rund um den Salzgittersee

56 Mobilfunkverzicht oder mögliche Minimierung in Kinderbetreuungseinrichtungen jeder Art, in Schulen und Einrichtungen für Senioren

	Vorhaben	Status	
Baustein			
52	Leseförderung der Einschulungskinder verantwortlich: VV IV, Fachdienst 41 - Stadtbibliothek in Koop. mit Fachdienst 53 - Gesundheitsamt	Lesestartsets für rund 13.000 € jährlich Einzahl der Neuanmeldungen ist um etwa 10 % gestiegen	✓
Einzelmaßnahme			
53	Adipositasprogramm bei Einschulungskindern verantwortlich: VV IV mit Koop.-Partner	<ul style="list-style-type: none"> - Das Vorhaben sieht laut Konzept vor, die zusätzlichen Ausgaben des Kooperationspartners FabiSZ durch städtische Finanzmittel auszugleichen. Zuzeit stehen keine freien Mittel und Personalressourcen für diese freiwillige Aufgabe zur Verfügung. - Andere Einzelmaßnahmen zum Thema: regelmäßige Gesundheits- und Ernährungswochen in den Kindertagesstätten und Grundschulen als Bestandteil von Stadtteilprojekten mit Beteiligung des Gesundheitsamtes und anderer Fachdienste - Ausblick: Kindergesundheitstag wird Schwerpunkt des Fachdienstes 53 – Gesundheitsamt; Einwerben von zusätzlichen Mitteln läuft; Konzeptentwicklung Ende 2013/2014; Auftakt: Tag der Kindergesundheit am 20.11.2013 	✓
54	Erstellung eines Lärminderungskonzeptes; Reduzierung der innerstädtischen Lärmbelastung; Verbesserung der Gesundheitssituation der betroffenen Bevölkerung und Anhebung der Lebensqualität; Attraktivität von Salzgitter als Lebensraum steigern verantwortlich: VV III	Im Rahmen des Masterplanes Mobilität wird das Thema Verkehrslärm behandelt. Bei der Bauleitplanung wird der Lärm der verschiedenen Immissionsquellen bewertet und es werden konkrete Maßnahmen abgeleitet. Wenn notwendig, wird aktiver oder passiver Schallschutz vorgesehen.	✓
55	Bewegungsparcours rund um den Salzgittersee verantwortlich: SRB	<ul style="list-style-type: none"> - Durch VA-Beschluss vom 24.04.2012 wurde die Verwaltung gebeten, ein Konzept für die Errichtung von Mehrgenerationenspielplätzen im Stadtgebiet zu erstellen. - Der SRB hat sich dieser Aufgabe angenommen. Im Wirtschaftsplan 2013 sind 110.000 € investive Mittel eingestellt. - Fragebogenaktion in den städtischen Seniorentreffs zur Bedarfsermittlung, Ausstattung und Anforderungen bis Mitte 2013 seitdem weiteren Konzeptentwicklung derzeit konkrete Planungen, als geeigneter Standort kommt eine Fläche am Salzgittersee in Frage - Vorstellung der Planungen Ende September 2013 beabsichtigt. 	✓
56	Mobilfunkverzicht	kein Vorhaben	

9

Alt und aktiv



Salzgitter fördert das aktive und gleichberechtigte Miteinander von Jung und Alt.

- 57 Miteinander leben - voreinander lernen
Förderung des bürgerschaftlichen Engagements
- 58 Ausbau des Beratungsangebotes für Senioren in eine gerontologische Beratung
- 59 generationsübergreifende Förderung von Sport und Bewegung

	Vorhaben	Status	
Einzelmaßnahme			
57	Miteinander leben - voreinander lernen und Förderung des bürgerschaftlichen Engagements verantwortlich: VV IV, Fachdienst Soziales und Senioren	<ul style="list-style-type: none"> - Projektphase läuft, Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in ständiger Weiterentwicklung - Koordinierter Einsatz von Ehrenamtlichen in unterschiedlichen Bereichen („Alt hilft Jung“, Jung hilft Alt“, „Alt hilft Alt“) 	✓
58	Ausbau des Beratungsangebotes für Senioren in eine gerontologische Beratung verantwortlich: VV IV + Fachdienst 50 - Soziales und Senioren	<ul style="list-style-type: none"> - Beratungsangebote unter regelmäßiger Qualitätskontrolle, Nachfrage- bzw. Bedarfs orientierte Optimierung - Niedrigschwellige, gerontologische Angebote durch Fachkraft, Hohe Beratungsqualität in allen Fragen des Alters durch Schulungen, Pflegestützpunkt Beratungsinstitution in Fachfragen „Pflege“ 	✓
59	generationsübergreifende Förderung von Sport und Bewegung verantwortlich: KSB	<ul style="list-style-type: none"> - erste konzeptionelle Überlegungen im November 2013 	✓



10 Sicherheit



Eine zweckmäßige Infrastruktur und bürgerliches Engagement geben ein starkes Sicherheitsgefühl und ermöglichen Wohlbefinden im öffentlichen Raum.

- 60 aktive Förderung des bürgerschaftlichen Engagements
- 61 kinder- und seniorengerechte Gestaltung von öffentlichen Räumen (auch Verkehrsflächen)
- 62 Erstellung eines Brandschutzbedarfsplanes
- 63 Präventionsarbeit in den verschiedenen Bereichen des städtischen Lebens zur Erhöhung der Sicherheit
- 64 Sicherheit im öffentlichen Personennahverkehr ÖPNV
- 65 Schaffen von Verkehrssicherheit durch gezielte Verkehrssicherheitsmaßnahmen

	Vorhaben	Status	
Baustein			
60	aktive Förderung des bürgerschaftlichen Engagements verantwortlich: Freiwilligenzentrum Salzgitter (FZS) in Koop. mit Fachdiensten der Stadtverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> - 70 Grünpatenschaften - Hausaufgabenhilfen, Integrations-Lotsen, Engagements-Lotsen, Demokratie-Lotsen, Salzgitter-Lotsen - Patenschaften für öffentliche Flächen werden verstärkt vermittelt. - Für den sanierten Roxy-Spielplatz in SZ-Bad hat der SRB mit dem Stadtteiltreff NOW eine Partnerschaft zur Betreuung des Platzes abgeschlossen. - Das Freiwilligen Zentrum Salzgitter (FZS) realisiert in Kürze auch das Projekt Salzgitter-Lotse (Neubürger-Paten). Die im FZS initiierte Projektgruppe „Salzgitter wird schön“ betreut neben den Grünpatenschaften des SRB (s.o.) weitere Patenschaften für Grünflächen in Abstimmung mit dem SRB. - Kinderfeuerwehren: siehe Vorhaben 62 	✓
61	kinder- und seniorenfreundliche Gestaltung öffentlicher Räume verantwortlich: VV III	kann als eigenständiges Vorhaben aufgegeben werden, da die beiden wesentlichen Themen in der AG 7 und im Vorhaben 63 der AG 10 berücksichtigt werden	
Einzelmaßnahme			
62	Erstellung eines Brandschutzbedarfsplanes verantwortlich: VV II, Fachdienst 37 - Feuerwehr	Der Brandschutzbedarfsplan befindet sich noch in der Erarbeitung, aber es wurden seit 2007 bereits erhebliche finanzielle Mittel in die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr investiert, so z. B. über 4 Mio. € in Fahrzeugbeschaffungen und über 1 Mio. € in den Bau und die Sanierung von Feuerwehrhäusern	✓
63	Präventionsarbeit in den verschiedenen Bereichen des städtischen Lebens zur Erhöhung der Sicherheit verantwortlich: VV I; VV IV	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherheitspartnerschaft mit Polizei ausgeweitet; Überwachung des fließenden Verkehrs gesteigert mit geänderten Schwerpunkten zugunsten verkehrsberuhigter Bereiche; - enge Abstimmung mit Projekten des Präventionsrates; Schulwegsüberwachung - FD 51: Beratungsangebote als Präventionsarbeit Ausbau Familienmediation, Beratungen nach §4 KKG, §8a und 8b SGB VIII; deutlich verbesserte Rahmenbedingungen im Kinderschutz; Einsatz von Familienhebammen	✓
64	Sicherheit im öffentlichen Personennahverkehr-ÖPNV verantwortlich: KVG	<ul style="list-style-type: none"> - Busbegleiter (Mobilitätshelfer) gem. Kooperationsvereinbarung mit KVG - "Frauen-Nacht-Taxi" ist nicht verfolgt worden; 	✓
65	Schaffen von Verkehrssicherheit durch gezielte Verkehrssicherheitsmaßnahmen verantwortlich: VV III	<ul style="list-style-type: none"> - Abschluss Kooperationsvereinbarung Verkehrssicherheit mit Polizei und Verkehrswacht - Freischaltung einer App für Schadensmeldungen - Verkehrsweg-Gestaltung mit Schwerpunkt Fahrradweg-Optimierung 	✓

11

Wirtschaftsstandort Salzgitter



Salzgitter als drittgrößter Wirtschaftsstandort in Niedersachsen bietet optimale Rahmenbedingungen für die Wirtschaft, Investoren und Existenzgründer und unterstützt deren Wettbewerbsfähigkeit. Die Wirtschaftsunternehmen und Handwerksbetriebe verstehen Kinder- und Familienfreundlichkeit als Standortfaktor. Sie sichern und schaffen Arbeits- und Ausbildungsplätze.

- 66 Erarbeitung einer ganzheitlichen Marketingstrategie unter Einbindung einer externen Agentur
- 67 Bereitstellung städtischer Ansiedlungsflächen für Industrie- und Logistikunternehmen
- 68 betriebsnahe Kinderbetreuung Betriebskindergarten, Betriebshort, Betreuung von Grundschulern und Grundschülerinnen
- 69 Die Wirtschaftsfreundlichkeit der Stadtverwaltung Salzgitter weiter ausbauen und stärken
- 70 Dialog KMU + 5 (KMU: Kleine und mittelständische Unternehmen)
Dialog zwischen den Unternehmen Salzgitters fördern und ausbauen
- 71 Einrichtung einer Job-Drehscheibe
- 72 Sozial-Charta formulieren und umsetzen

	Vorhaben	Status	
Leitziel			
66	<p>Erarbeitung einer ganzheitlichen Marketingstrategie unter Einbindung einer externen Agentur</p> <p>verantwortlich: WIS, Referat 01.4, 02 – Stabsbereich Wirtschaft und Beteiligung</p>	<p>Projektablauf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - November 2012: Bildung einer Arbeitsgruppe und Erstellung eines Briefings - Dezember 2012: Präsentation erster Ansätze/Ideen von vier Agenturen - Januar 2013: Entscheidung der Arbeitsgruppe für das Angebot von wirDesign - Februar 2013: Kick-Off-Veranstaltung Arbeitsgruppe und wirDesign - März 2013: Einbindung von Wirtschaft, Verwaltung und Politik durch persönliche Interviews - März 2013 – Juli 2013: Entwicklung Markenszenarien, Markenpositionierung, Markenidentität - August 2013: Vorlage/Abstimmung der Zwischenergebnisse <p>Weiteres Vorgehen: Entwicklung eines Kommunikationskonzeptes mit zielgruppen- und themenspezifischen Maßnahmen/ Produkten wirDesign als externe Agentur und die Arbeitsgruppe Marketingstrategie erarbeiten Strategie- und Kommunikationskonzept</p>	✓

Baustein			
67	<p>Bereitstellung städtischer Ansiedlungsflächen für Industrie- und Logistikunternehmen</p> <p>verantwortlich: WIS</p>	<ul style="list-style-type: none"> - In Abstimmung mit der Stadt wurden von der WIS Schallgutachten beauftragt, um grundsätzlich geeignete Areale für den 24 Stunden Betrieb zu identifizieren. - Arbeitsgruppe aus WIS und Stadt wurde gebildet mit dem Auftrag, konkrete Flächen zu empfehlen, die unter Berücksichtigung weiterer Aspekte wie infrastrukturelle Anbindung, Eigentumsverhältnisse, Erreichbarkeit und weiterer planerischer Aspekte für eine Ausweisung als Industriegebiet mit 24 Stundennutzung geeignet sind. - Das Ergebnis ist in Bearbeitung und soll mit Verwaltungsspitze und Politik abgestimmt werden. 	✓
68	<p>betriebsnahe Kinderbetreuung (Betriebskindergarten, Betriebsshort, Betreuung von Grundschulern)</p> <p>verantwortlich: VV IV in Koop. mit VV V</p>	<ul style="list-style-type: none"> - FD 51: Derzeit laufen Verhandlungen mit dem Volkswagenwerk. - Das Klinikum Salzgitter plant eine Kita in Kooperation mit der Stadt Salzgitter. - Gespräche für die Einrichtung einer betriebsübergreifenden Kita laufen mit einem Betreiber. - Verbesserung von Betreuungsmöglichkeiten auch durch den Bau und die Inbetriebnahme von 45 Krippenplätzen und 30 Regelkindergarten-Plätzen am Standort BBS Fredenberg. Inbetriebnahme voraussichtlich gegen Ende des Jahres 2013. 	✓
69	<p>Wirtschaftsfreundlichkeit der Stadtverwaltung Salzgitter weiter ausbauen / stärken</p> <p>verantwortlich: VV III / VV V</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einrichtung einer zentralen Anlaufstelle „Bau- und Genehmigungsservice Wirtschaft“ 2. Zertifizierung als mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung <p>Projektgruppe zur Erarbeitung entsprechender Konzepte ist eingerichtet und wird das Ergebnis bis Ende des Jahres vorlegen.</p>	✓
Einzelmaßnahme			
70	<p>Dialog KMU + 5 Dialog zwischen Klein- und mittelständischen Unternehmen Salzgitters (KMU) und den Großbetrieben fördern und ausbauen</p> <p>verantwortlich: WIS</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Grundsätzliches Interesse an den Themen: Ausbildung, Demographie, Nachwuchsgewinnung, Facility Management - Steuerungsgruppe hat als Startthema: „Facility Management“ (Bewirtschaftung von Gebäudekomplexen) identifiziert. Über Erfahrungsaustausch und Nutzung, von Kooperationspotentialen und bessere Information zum lokalen Angebot sollen Umsätzen stärker regionalisiert werden - Im Rahmen von Arbeitstreffen zusammen mit Kammern und Innungen werden gegenseitige Anforderungen von Anbietern und Nachfragern entsprechender Dienstleistungen herausgearbeitet und geeignete Instrumente für die Zielerreichung gesucht. - Als Instrumentarium für die Umsetzung soll eine regionale Datenbank erarbeitet werden, die eine Übersicht über regionale Verfügbarkeit nachgefragter Dienstleistungen erleichtert und als Schnittstelle zwischen Anbietern und Nachfragern dient. 	✓
71	<p>Einrichtung einer Job-Drehscheibe</p> <p>verantwortlich: Jobcenter</p>	<p>Job-Drehscheibe (neu: JobMotion) ist eine Dauerstrategie der Agentur für Arbeit</p>	✓
72	<p>Sozial-Charta formulieren und umsetzen</p>	<p>Umsetzung nicht in Verantwortung der Stadtverwaltung</p>	

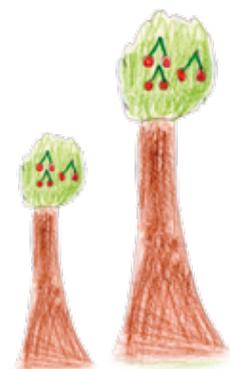
12 Einrichtungen, Initiativen, Verbände, Kirchen

Die Stadt Salzgitter unterstützt im Rahmen der Möglichkeiten Einrichtungen, Initiativen und Kirchen, die mit ihren Angeboten zum Erreichen der strategischen Zielsetzung beitragen.



- 73 Beibehaltung der Fördersumme und regelmäßige Überprüfung der Umsetzbarkeit und Praxisorientierung der Richtlinie für die Kinder- und Jugendförderung in Salzgitter
- 74 Förderung des Bündnisses für Familie, Erziehung und Bildung Salzgitter – Leben mit Kindern durch die Stadt Salzgitter
- 75 Newsletter der sozialen Landschaft...
...um Ämter und soziale Einrichtungen besser zu vernetzen, ihr Zusammenwirken zu optimieren und vorhandene Ressourcen zu erschließen
- 76 Durchführung eines Marktplatzes für Angebote der Einrichtungen, Initiativen, Verbände und Kirchen im Rahmen der kinder- und familienfreundlichen Lernstadt in regelmäßigen Abständen (Kinder- und Familienmesse)

	Vorhaben	Status	
Baustein			
73	<p>Beibehaltung der Fördersumme und regelmäßige Überprüfung der Umsetzbarkeit und Praxisorientierung der Richtlinie für die Kinder- und Jugendförderung in Salzgitter</p> <p>verantwortlich: VV IV, Fachdienst 51 Kinder, Jugend und Familie / 51.1 Kommunale Kinder- und Jugendförderung in Zusammenarbeit mit Referat 01.5</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Seit dem 01.01.2008 gelten die neuen Richtlinien für die Kinder- und Jugendförderung in Salzgitter, die eine breitere Förderung von Vereinen, Verbänden, Kirchen und Einrichtungen ermöglicht. - Steigerung bei der Anzahl der Anträge durch Verbände rd. 160.900€ Fördersumme p. a. / Ausschöpfung bei ca.135.000€ p.a. Anzahl Anträge Verbände: 238 / Fördersumme: 107.095,72€ Anzahl Anträge Einzelzuschüsse: 166 / Fördersumme: 28.263 	✓
Einzelmaßnahme			
74	<p>Förderung des Bündnisses "Leben mit Kindern" durch die Stadt Salzgitter</p> <p>verantwortlich: Referat 01.5</p>	<ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige Mitarbeit im Bündnis - Unterstützung mit Sachkosten und Personalkosten: <ul style="list-style-type: none"> · seit 2008: Aktionstag; · 2012: neuer Bündnisflyer · 2013: Neuauflage Familienwegweiser 	✓
75	<p>Newsletter der sozialen Landschaft, um Ämter und soziale Einrichtungen besser zu vernetzen und Ressourcen zu erschließen</p> <p>verantwortlich: Verbände, Einrichtungen, Organisationen in Kooperation mit Stadtverwaltung</p>		
76	<p>Durchführung eines Marktplatzes für Angebote der Einrichtungen, Initiativen, Verbände und Kirchen in regelmäßigen Abständen - Kinder- und Familienmesse</p> <p>verantwortlich: Einrichtungen, Initiativen, Verbände, Kirchen; Fachdienste der Stadt Salzgitter als Kooperationspartner</p>	Umsetzung nicht in Form einer Familienmesse – alternativ: eigene Veranstaltungen der Wohlfahrtsverbände; Stadtteilstefte mit Beteiligung von Fachdiensten der Stadt Salzgitter	✓



13 Ratsbeschlüsse

Alle Beschlussempfehlungen des Oberbürgermeisters werden unter dem gesamtstädtischen Gesichtspunkt der kinder- und familienfreundlichen Ausrichtung der Stadt Salzgitter von der Verwaltung vorbereitet. Beschlüsse, die Kinder- und Familienfreundlichkeit fördern, haben oberste Priorität. Die Stadtverwaltung versteht sich als Dienstleister für ihre Einwohnerinnen und Einwohner.



77 Bürgerforen / Einbindung der Öffentlichkeit

78 Öffentlichkeitsarbeit / Bürgervorlage

	Vorhaben	Status	
Einzelmaßnahme			
77	Bürgerforen / Einbindung von Öffentlichkeit verantwortlich: VVI, Fachdienst Ratsangelegenheiten und IT	Bürgerversammlungen/Bürgerbeteiligung zu den Themen: - Masterplan Mobilität - Klimaschutzkonzept - Umsetzung UN-Behindertenkonvention - Industrium - Umgestaltung Marktplatz SZ-Bad - Umsiedlung Watenstedt - Vorbereitung zur Gründung eines Jugendparlamentes	✓
78	Öffentlichkeitsarbeit / Bürgervorlage verantwortlich: VVI, Fachdienst Ratsangelegenheiten und IT	- 2012: Einführung einer so genannten Bürgertagesordnung für die Ratssitzungen. Bei der Bürgertagesordnung sind die Tagesordnungspunkte um die Beschlussvorschläge bzw. bei Mitteilungsvorlagen, -Anfragen und -Anfragenbeantwortungen um den gesamten Inhalt der Vorlagen ergänzt. - 2013: Präsentation der Beratungsgegenstände von Ratssitzungen mittels Beamer auf einer Leinwand im Ratssaal.	✓



Impressum

Herausgeber:
Stadt Salzgitter
Referat für Kinder- und Familienförderung

Anschrift:
Joachim-Campe-Straße 6–8,
38226 Salzgitter

www.salzgitter.de

Fotonachweis:
Stadt Salzgitter

© 2013 Stadt Salzgitter

Umschlagsmotiv: Cubus Design

Layout und Realisation: LMC Werbung

Meilenstein 2013

Leitlinien – Salzgitter 2020 – Stadt mit Zukunft Zwischenbilanz zu den Arbeitsergebnissen

Informationen im
Referat für
Kinder- und Familienförderung
Rathaus
Joachim-Campe-Straße 6–8
38226 Salzgitter

Tel.: 0 53 41 / 8 39 - 33 00

Fax: 0 53 41 / 8 39 - 49 85

Email: kinderbeauftragte@stadt.salzgitter.de

